

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bahnchef Mehdorn bricht sein Wort

26.02.2009 - 15:40 Uhr, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Berlin (ots) - Einladung zur Pressekonferenz

Entgegen früherer Zusagen kauft die Deutsche Bahn AG nach einer einsamen Entscheidung des Mannes an der Spitze neue Rangierloks ohne Partikelfilter

Sehr geehrte Damen und Herren,
Die Bahn kauft für ihre Tochter Railion 130 neue Rangierlokomotiven. Zur Einhaltung der ab 2012 geltenden Abgasbestimmungen ist der Einbau von Dieselpartikelfiltern die technisch beste Lösung. Entsprechend hat der Bahnkonzern schon vor Jahren Rußfilter für alle neuen Diesellokomotiven zugesagt. Nun schwenkt Hartmut Mehdorn um: Die Lokomotiven werden ohne Filter bestellt. Mit seiner einsamen Entscheidung bestätigt der Bahnchef nicht nur seinen Ruf als Brachialmanager, er torpediert nebenbei auch den Willen seines Arbeitgebers und 100-Prozent-Eigners - der Bundesrepublik Deutschland. Mehdorn schiebt die Deutsche Bahn AG, deren Gesamterfolg maßgeblich von ihren ökologischen Vorteilen gegenüber dem Individualverkehr bestimmt wird, einmal mehr aufs Abstellgleis.

Der DUH liegen Informationen vor, wonach sich die Auslieferung der ersten Lokomotiven nach Mehdorns überraschendem Anti-Umwelt-Schwenk verzögert. Grund: Umkonstruktion an den Lokomotiven, deren Design bereits für den Filtereinbau vorbereitet war.

Die Hintergründe der Entscheidung und die Konsequenzen für Luftreinhaltung und Klimaschutz wollen wir Ihnen gerne anlässlich unserer Pressekonferenz vorstellen. Die Deutsche Umwelthilfe wird darüber hinaus erläutern, wie unser Nachbarland Schweiz wirtschaftlich tragfähig einen hohen Standard der Abgasreinigung im Schienenverkehr erreicht - und unter anderem die gleiche Lokomotive mit Filter auf die Schiene schickt.

Datum: Donnerstag, 05. März 2009 um 10:00 Uhr
Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Raum 107
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin
Teilnehmer: Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer,
Deutschen Umwelthilfe e. V.
Dr. Gerd Rosenkranz, Leiter Politik & Presse, DUH

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen und bitten um Rückmeldung unter 07732 9995-0.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gerd Rosenkranz
Leiter Politik & Presse

@@infblk@@

Pressekontakt:
Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4, 10178 Berlin, Mobil: 0171 5660577, Tel. 030 2400867-0, Fax. 030 2400867-19, rosenkranz@duh.de

Originaltext:

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/22521/deutsche-umwelthilfe-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_22521.rss2